FRIEDRICHSHAFEN

MOTORRAD-WELT BODENSEE

Die IG Motorrad präsentiert sich Anfang Jahr wieder an diversen Events – unter anderem auch an der Motorradwelt Bodensee in Friedrichshafen (24.–26. Januar).

IM RÜCKSPIEGEL

Siebzehn Jahr, blondes Haar – so sang Udo Jürgens 1965. Ganz so alt ist die IG Motorrad Schweiz jedoch nicht, doch mittlerweile immerhin die besungenen siebzehn Jahre.

Viel ist geschehen, seit jener denkwürdigen Sternfahrt nach Bern mit Tempo 80 auf den Autobahnen, um gegen eine unsinnige Forderung der Politik mobil zu machen. Ganz so weit zurück wollen wir diesmal nicht blicken, lediglich auf das vergangene Jahr.

Sanierter Albispass

Am Albis, einst eine der gefährlicheren Strassen in der Region Zürich für uns Töfffahrer, ist die Sanierung bald ganz abgeschlossen. Vorbei sind die Zeiten des Bitumenstreifensalats à la discretion, rutschigem Asphalt und Leitplanken ohne Unterfahrschutz. Das Befahren des Albispasses macht nun wieder Freude, ohne dass man Angst um Leib und Leben haben muss. Die Sanierung und Investition in passive Sicherheit, wie die Leitplanken mit Unterfahrschutz, bringen nicht nur uns Motorradfahrern etwas – nein, alle Nutzer dieser Strasse können daraus einen Gewinn ziehen.

Erfreulich ist auch, dass vielerorts das Parken für Motorräder weiterhin kostenlos ist und bleibt. Einige Städte haben erkannt, das die kombinierte Mobilität von Motorrad und öffentlichem Nahverkehr ihre Strassen entlastet sowie die Parkplatzknappheit für Autos vermindert. Als positive Beispiele dürfen hier die Städte Basel wie auch Genf genannt werden, Letztere schafft rund 1600 zusätzliche Motorradparkplätze in der Innenstadt. Da könnte sich Zürich ruhig eine Scheibe davon abschneiden, denn hier sieht es nicht so erfreulich aus.

Busspuren nicht mehr frei

Bedauerlich hingegen ist das Ende der Mitbenutzung der Busspuren in Genf, das auf grosses Unverständnis seitens unserer Mitglieder in der Romandie stiess. Die Begründungen, mit welchen die Regierung des Kantons Genf diese positive Testphase so abrupt beendete sind nicht wirklich einleuchtend – im Oktober hätten die Motards die Chance gehabt, diesen Kurs an der Urne zu korrigieren. Leider hat es nicht so geklappt, wie wir uns das erhofft hatten.

Neue IG-Vorstandsmitglieder

Im Frühling gab es dann auch Änderungen bei der IG Motorrad Schweiz, genauer wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand berufen. Beide haben sich in ihrem Bereich mittlerweile gut eingearbeitet und ihre Verbindungen in die weite Welt der Motorradfahrer nutzen können.

Schliesslich standen im Herbst die Wahlen für unsere Regierung in Bern an und somit auch eine Entscheidung, wem man ehestens zutraut, das Beste für uns Motorradfahrer zu wollen. Das Ergebnis war für einige wohl ernüchternd, doch es hätte auch noch ärger kommen können. Zugleich haben unsere europäischen Kollegen von der FEMA bewiesen, dass wir als Töfffahrer bezüglich des Umweltschutzes der Politik meilenweit voraus sind – sie es jedoch noch nicht wirklich wahrgenommen hat und uns daher unnötig gängelt. Wer es nicht glauben mag, lese doch den Beitrag zur Umweltstudie aus Frankreich im TÖFF-Magazin 11/2019 nach.

Doch genug des Blicks in den Rückspiegel, schauen wir frohen Mutes nach vorn – denn es gibt noch so viele Möglichkeiten, etwas für unsere Leidenschaft zu tun.

Zukunftsaussichten

So darf zum Beispiel unsere Jungmannschaft, also die Sechzehnjährigen, ab dem 1. Januar 2021 mit 125ern (15 PS) in der Gegend herumflitzen. Das weckt doch bei den meisten von uns Erinnerungen, was damals in der eigenen Jugend alles bereits mit diesen Maschinen unternommen wurde. Diese Unternehmungslust aus unserer Zeit als Teenager gilt es nun auf unseren Nachwuchs zu übertragen, damit unsere Leidenschaft und die Freude am motorisierten Zweirad weiterhin lebt und Freude bereiten kann.

RESET

Thomas Golser

Nach einem Tankstopp stellen viele Töffler ihren Tageskilometerzähler wieder auf Null zurück, um quasi reinen Tisch für die neue Ladung Sprit und deren Potenzial an Kilometern zu machen.

Selbst wenn viele Töff mittlerweile über eine Tankuhr verfügen, verlassen sich etliche Fahrer noch immer lieber auf den zurückgesetzten Tageszähler. Angesichts der zum Teil recht ungenauen Angaben dieser Tankinhaltsanzeigen von wenigen Balken und Strichen über eine analoge Nadel mit rotem Bereich im Uhrengehäuse, entsprechen die Digits des Kilometerzählers geradezu chirurgischer Präzision.

Woher kommt dieser altertümlich anmutende Reflex, und wieso hält er sich derart hartnäckig?

Wohl aus der Zeit, als es weder Tankanzeigen noch verlässliche Reservewarnlampen gab und der Kilometerzähler das einzig zuverlässige Messinstrument an Bord war. Dank seiner Erfahrung wusste der Pilot, wann es an der Zeit war, eine Tankstelle zu besuchen, und ab wann es kritisch werden würde. Wehe dem, welcher das Rückstellen vergass und sich dann in der Pampa die bange Frage stellen musste, reicht es wohl noch?

Zum anderen aus Gewohnheit, denn der Mensch ist ja bekanntlich ein Gewohnheitstier, und zudem dankt ihm das auch der Bordcomputer. Denn dank diesem klaren Befehl kann er wieder korrekt die Restreichweite berechnen.

Auch wir als Fahrer machen ja meistens gegen Jahresende beziehungsweise dem Beginn der neuen Saison einen gedanklichen Reset und beginnen mit neuem Elan an möglichen Reiseplänen und Fahrzielen zu arbeiten. Egal, ob einfach zur Teatime ins Ace Café oder gleich für mehrere Monate quer durch die Kontinente …

ON THE ROAD AGAIN – TREFFPUNKT IG MOTORRAD SCHWEIZ

Im ersten Trimester des neuen Jahres ist die IG Motorrad Schweiz fleissig unterwegs und besucht als Aussteller verschiedene Publikumsmessen, um auf ihre Tätigkeiten aufmerksam zu machen.

Im Jänner ist der Winter noch im vollen Gange, und dennoch queren wir den Bodensee für euch, um uns an der **Motorradwelt Bodensee,** vom 24. bis 26. Januar in Friedrichshafen zu präsentieren. Wir wurden vom FEMA-Mitglied Bundesverband der Motorradfahrer Deutschland, kurz BVDM e.V. eingeladen. Ebenfalls mit am Stand sind unsere österreichischen Kollegen von der IG Moto Austria. Damit ist das Anrainertrio des Bodensees komplett vertreten – wer uns also in Friedrichshafen besuchen kommen will, der findet uns in der Halle B2, Stand 336.

Einen Monat später ist vielerorts in der Schweiz die Fasnacht präsent mit ihren bunten und lauten Kostümierten – während dieser farbigen, fröhlichen Zeit öffnet die grösste Töff-Messe in der Schweiz ihre Tore, die **Swiss-Moto** in Zürich, vom 20. bis 23. Februar, und im Gegensatz zu ein paar grossen Motorradherstellern scheuen wir keine Mühen und sind wieder mit einem Stand vor Ort, diesmal in Halle 3, Stand A24.

Wer schon immer wissen wollte, wer wir sind, wie wir ticken und vor allem was wir für euch tun und bieten können – das ist die Chance, uns näher kennen zu lernen und Mitglied zu werden. Denn eine Mitgliedschaft in der IG Motorrad Schweiz sollte so selbstverständlich sein wie die REGA-Gönnerschaft, welche ja viele von uns seit Jahren haben.

Mitten im Frühling, dann, wenn sich das Wetter nicht recht zu entscheiden weiss, sich hoffentlich zu blauem Himmel und Sonne durchringt, steht mit den **TÖFF-Testtagen** vom Wochenende des 25. und 26. April in Derendingen SO die dritte Veranstaltung an, an welcher wir für euch vor Ort sein werden. Nutzt unseren Stand als Ruhepol zwischen den Probefahrten und lasst euch dabei ungezwungen über unsere Tätigkeiten für euch informieren.

Doch das werden 2020 nicht die einzigen Veranstaltungen sein, an welchen man die IG Motorrad Schweiz antreffen können wird. Mehr sei hier noch nicht verraten.

IN EIGENER SACHE

MITGLIED WERDEN
Willst auch du in zehn Jahren noch mit Freude Motorrad fahren? Dann unterstütze unsere Anliegen mit deiner Mitgliedschaft! Wie du beitreten kannst, erfährst du auf unserer Website: www.ig-motorrad.ch

Dort kannst du auch unseren Newsletter abonnieren.

IMPRESSUM
Anfragen und Kommentare
IG Motorrad
8000 Zürich
mail@ig-motorrad.ch

REDAKTION
Thomas Golser

NEWSLETTER UND WEITERE INFOS
www.ig-motorrad.ch

AUSSER BETRIEB

Vor fünf Jahren hat die IG-Motorrad Schweiz ihre Applikation in den Stores von Google und Apple aufgeschaltet. Die Idee dahinter war, den Mitgliedern eine einfach zu bedienende mobile Plattform zu bieten, über welche sie sich über relevante Themen rund ums Töfffahren austauschen können und die zugleich als digitaler Mitgliederausweis dient.

Per 31. Dezember 2019 ist damit nun Schluss – die App wird per dato ausgeschaltet und aus den beiden Stores entfernt.

Der Grund für den Schritt ist die sehr geringe Nutzung, welche den Aufwand für den weiteren Betrieb nicht rechtfertigen kann. Als Mitgliederausweis dient nach wie vor die Jahresrechnung für den Mitgliederbeitrag, welche ihr zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhaltet.

Die beiden anderen digitalen Plattformen, also die Website und Facebook, bleiben selbstverständlich weiterhin online und werden entsprechend gepflegt.

«RIKKI – VERLIERE DIE ADRESSE NICHT»

So ähnlich sang die Band Steely Dan 1974 – daher bitten wir euch, geschätzte Mitglieder, um die Aktualisierung eurer Kontaktdaten. Diese können mit geringem Aufwand über die Website der IG Motorrad Schweiz vorgenommen werden. Wer über keinen Zugang zum Internet verfügt, möge uns allfällige Änderungen seiner Anschrift unter der Vereinsadresse IG Motorrad Schweiz, 8000 Zürich, mitteilen, damit wir sie und ihn auch im neuen Jahr auf dem Laufenden halten können. Vielen Dank für eure Mithilfe, welche uns die administrativen Aufgaben sehr erleichtert und dazu beiträgt, dass niemand vergessen wird.

Immer wieder erreichen uns Anfragen nach der postalischen Adresse der IG Motorrad, die seit längerer Zeit ohne die Angabe eines Strassennamens und Postfachs existiert. Daher sei erneut darauf hingewiesen, dass eure Post unter der oben angegebenen Anschrift zuverlässig bei der IG Motorrad Schweiz ankommt.